

Pornosperre

Die indische Regierung lässt den Zugang zu mehr als 800 pornographischen Webseiten blockieren. Es gehe »um den Schutz des kulturellen gesellschaftlichen Gefüges«, sagte ein Sprecher des Ministeriums für Informationstechnologie am Montag. Es handele sich um eine vorübergehende Maßnahme, nähere Einzelheiten nannte er nicht. Das Anschauen von Pornos ist in Indien erlaubt, nicht aber die Verbreitung. Die Umsetzung der Sperre durch die Telekommunikationsanbieter soll einige Tage dauern. Am Montag ließen sich die Seiten der großen Anbieter noch aufrufen. Die Maßnahme kommt überraschend, eine parlamentarische oder gesellschaftliche Debatte hatte es nicht gegeben. Indiens höchstes Gericht hatte jüngst festgestellt, es gebe keinen Grund sich einzumischen, wenn Erwachsene zu Hause Pornos schauen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/269656.pornosperre.html>